

[1629 Juli 29.]

A

ABRECHNUNG [VON BEAT THOMAS STOCKER?, GARDELT. IN DER KOMPAGNIE
ZURLAUBEN] UEBER AUSGABEN¹ FUER DEN STUDENTEN BZW.
LEHRLING OSWALD KOLIN

Gehört zu AH 81/76

"Oswald Kollin des [Gross- bzw. Oberst-]Richters [Leodegar K o l i n] sellig
Sohn Jst zu dem Cüre [=Curé J. G u e n o n] von Bonna [=Bonnes] khomen den
27. Januari Anno 1624, und dieses Jahr us von seinem Vatter die quartier Zalt
worden Jedes Catember zu 30 fr., welche Jn seiner Rechnung begriffen
sindt.

Anno 1625 Nach absterben seines Vatters, hat der Maister Jehan Hans [T h e i l e r] seine Catier Zalt dises Jar us zu 30 fr. thut Summa	120 fr.
Jtem hat man für Jne Zalt für Papier und bücher dises Jahr	8 fr. 8 ss 3 d
A ^o 1626 Jst er noch 9 Monat verblieben bis uff den Octobris für Jn Zalt	90 fr.
Jttem hat er braucht so Jme der Pfaff fürgestreckht Jttem seithar Er vom Pfaffen komen hat er braucht von Kleidern schuehen und leinis Züg	9 fr. 9 ss 72 fr. 7 ss
Jst in des Hr. [Garde-]Hauptmans [F r a n z Zurlau- ben] kuchen erhalten worden vom 19. octobris 1626 bis den letzten tag decembris 1627	
Jtem heischt [Garde-]Fendrich [Jakob] Z ü r c h e r von Zweyen Kleidern Macherlohn	9 fr.
Summa an ausgebenem geld für Jnn	<u>309 fr. 4 ss 3 d"</u>

"Was Oswaldt Kolin Empfangen sidthar sines Vatters Absterben"

1) s. auch AH 23/112

Dorsualnotiz von unbekannter Hand 189-190 - Blatt 189^v und 190^r leer

[1410 Mai 10.]

URKUNDE BEZUEGLICH DER GERICHTSBARKEIT UEBER DEN HALLWILERSEE

s. SSRQ Aargau II/8, 109 Zeile 25 - 110 Zeile 2 sowie 110 Zeile 32-34

Zusätzlich steht hier in AH 81/78 noch:

"Man muos die undermarchung [der Herrschaft Hallwil?] Jn der Cantzly [der
Freien Aemter] suoehen".

"Abgschriefft"

Auszug, vermutlich vor 1664; wohl aus der Kanzlei der Freien Aemter. Dorsualnotiz ev. vom Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben. - AH 81, 191

79

1433 [Juni 5.]

URKUNDE IM STREIT ZWISCHEN LEOPOLD BUSINGER, [GERICHTSHERR ZU HEIDEGG], UND DEN DORFGENOSSEN VON GELFINGEN

s. Niederberger/Businger 36¹

1) Die Originalurkunde befindet sich im StA LU No 14598

Auszug, möglicherweise vor 1664; im Auftrag des Landschreibers der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben, von der dortigen Kanzlei angefertigt. - AH 81, 192

80

[16]24 Februar 17., Baden

A

SCHREIBEN¹ VON HANS PETER WELLENBERG AN HPTM. BEAT JAKOB ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach soll Jch dem Herrn schwager nit verhalten, dass mein gnedig Herr Schulthess und Rath [von Baden] zwen des Kleinen Raths sambt dem Grichtschreiber verordnet, die sind Jns schwager Hans Caspar Härttlis [=H ä r t l i n]² sellig Huss gangen, alles us befälch der Oberkeitt geoffnet und (so vill Jch weiss) die Burger alle bezaltt. Und Jst noch ein hüpsche farente Hab überbliben. Zu demme hatt man auch Jre der [Agatha] Strickherin [=S t r i c k e r, Gattin des Hans Kaspar Härtlin] Kleider besichtiget. Da man dan (wie Jch glaubwürdig bericht) dero ein solchen grossen überschwenckhlichen last noch alhie funden, dass nit darvon zu sagen Jst. Darob sich die Jenigen so es gesehen, höchlich verwundertt. Es sind Nur 12 bar Nüwe Henzen und noch unangemachte sachen, ettliche stuckh verhanden gewesen. So vermeindt man auch es sige ein Namhaftig gen Ury [von wo Agatha Stricker stammte] gewandelt. Und diewill dan noch ein Namhaftig von varenden Haab noch verhanden, und alhie die sag sy begere Huss und Garten (darzu Jch dan auch lust) noch zubehal-